



Waggon-/Transporteinrichtungen.
Zur Automatisierung von Betriebsanlagen.

Waggon-/Transporteinrichtungen

Zur Automatisierung von Betriebsanlagen

Anwendungen

- >> Zugbildungsanlagen
- >> Industrieanlagen
- >> Zugwaschanlagen

Produktvorteile

- >> Größere Wirtschaftlichkeit
 - > Geringere Personal- und Betriebskosten für Lokeinsatz und -wartung
 - > Anpassung an die Gegebenheiten des jeweiligen Einsatzortes durch verschiedene Anlagentypen
- >> Mehr Arbeitssicherheit
 - > Reduzierung der Arbeiten im Gleisbereich durch Automatisierung der Ablaufvorgänge
- >> Höhere Leistungsfähigkeit
 - > Verkürzung der Durchlaufzeiten gegenüber dem Lokbetrieb durch ständige Verfügbarkeit der Förderanlagen
- >> Steigerung der Umweltverträglichkeit
 - > Minimierung der Betriebsgeräusche durch kontrollierten Arbeitsablauf

Schlepp- bzw. Förderanlagen beinhalten seilzugbetriebene Förderwagen, die an den Radsätzen der Waggons angreifen und diese in die benötigte Position transportieren, bremsen und positionieren. Die Seilzüge werden durch ortsfeste Stationen angetrieben, die für ihre Steuerung modernste Frequenzumrichter-technik verwenden.



Förderanlagen bieten optimierte Lösungen, um Bewegungsabläufe von Waggons und Waggongruppen zu automatisieren.

In zum Beispiel Zugbildungsanlagen wie Köln-Gremberg, Hagen-Vorhalle, Zürich-Limmatal oder Rotterdam-Kijfhoek oder zum Transportieren, Bremsen und Positionieren in Zugwaschstraßen und Industriegleisen.

Meilenstein in der Entwicklung war der Übergang zu frequenzumrichter-gesteuerten, energiesparenden Antrieben für variable und schonende Waggon- behandlung. Neue Antriebs- und Steuerungskonzepte weisen den Weg zu „Intelli- genten Zugförderanlagen“.

Hauptanwendungsgebiet dieser Technik sind die Hochleistungs-Zugbildungs- anlagen der Deutschen Bahn AG und anderer Eisenbahnen, aber auch automa- tisierte Verladesyteme in Industrie und Bergbau sowie in Zugwaschanlagen. Hier verfügt PINTSCH TIEFENBACH über ein in mehr als 40 Jahren gewachsenes Know-How. Durch stetige Weiterentwicklung und Verbesserung von wesent- lichen Systemkomponenten wurden der Arbeitsaufwand und damit auch die Kosten für die Instandhaltung der Systeme auf ein Minimum reduziert.



Zug-Waschanlagen

Moderne, automatisierte Zugwaschanlagen erfordern ein Durchschleppen des Zuges, um die teilweise empfindlichen Antriebsaggregate vor den größtenteils aggressiven Waschlösungen zu schützen und um kurze Taktzeiten der Waschtechnik zu ermöglichen. Sei es in Höchstleistungswaschanlagen für Personen-fernverkehrszüge mit 600 m/h Waschleistung, in Anlagen des Nahverkehrs mit kurzen Taktfolgezeiten oder in automatisierten Güterwagenwaschanlagen.

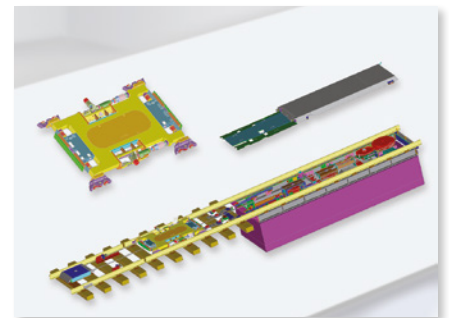
Lösungen für nahezu alle Aufgabenstellungen

Transport- und Bremskräfte werden in der Regel über einen 4-armigen Radsatzschubwagen in den zu waschenden Zug eingebracht. Der Transportwagen wird in den Laschenkammern der Fahrschienen geführt und über ein Förderseil bewegt. Die Förderarme können an jeder beliebigen Stelle des Hubbereiches bei Stillstand oder während der Fahrt auf- und abgeklappt werden.



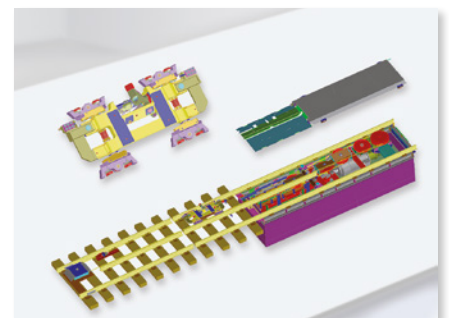
- >> Transportgeschwindigkeit variabel
- >> Förderkraft bis 30 kN
- >> Transportarme fernsteuerbar
- >> Zwei Förderanlagen im gleichen Hubbereich möglich (DUO-Anlage)
- >> Förderkrafteinhaltung und Eliminierung von Katapulteffekten beim Fördern über Frequenzumrichter
- >> Unterflurantrieb und hydraulische Seilspaneinrichtung, installiert in Fertigbetongrube kurz hinter der Richtungsgleisbremse und unter dem Gleis
- >> Beginn des Förderhubes max. 7 m hinter der Richtungsgleisbremse
- >> Anlage in Grundstellung von allen Regelfahrzeugen überfahrbar

Förderanlagen für die Zugbildung



Einfachförderanlage (EF)

- >> Förderkraft
 - > bis 30 kN, 15 kN pro Rad (begrenzt nach UIC-Richtlinie)
- >> Fördergeschwindigkeit
 - > bis 1,5 m/s
- >> Rücklaufgeschwindigkeit
 - > bis 3,0 m/s
- >> Antriebsmotor-Leistung
 - > 37 kW
- >> optional
 - > fernsteuerbare Transportarme



Einfachförderanlage-Einseitig (EFE)

- >> Förderkraft
 - > bis 15 kN (begrenzt nach UIC-Richtlinie)
- >> Fördergeschwindigkeit
 - > bis 1,5 m/s
- >> Rücklaufgeschwindigkeit
 - > bis 3,0 m/s
- >> Antriebsmotor-Leistung
 - > 18,5 kW



04/2015 V02

PINTSCH TIEFENBACH GmbH
Beisenbruchstr. 10
D-45549 Sprockhövel

Telefon +49 (0) 23 24/38 03-0
Telefax +49 (0) 23 24/38 03-114

info@pintschtiefenbach.de
www.pintschtiefenbach.de